



## Preisbinokel Turnier „HalloBin“

### Spielregeln, Seite 1/2

Damit das Turnier reibungslos und fair ablaufen kann, ist es notwendig, Regeln aufzustellen, die von **allen Turnierteilnehmern** strikt einzuhalten sind. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Die Regeln für dieses Binokeltturnier unterscheiden sich etwas von den Spielregeln für den "Hausgebrauch":

#### 1.

Jeder Spieler zieht zu Beginn eine Losnummer. Anhand der Losnummer wird der Spieler den verschiedenen Gruppen zugeordnet. Die Losnummer ist identisch mit der Tischnummer. Die in allen Gruppen erreichte Gesamtpunktzahl entscheidet über den Sieg. Gibt es die gleiche Punktzahl mehrmals, entscheidet das Los.

#### 2.

Gespielt wird nach dem aufgestellten Spielplan. Es werden lauter 3-er Tische gebildet und gespielt wird in drei Durchgänge zu je 12 Spielen. Vor jedem Durchgang werden die Spielpartner neu ausgelost.

#### 3.

Der bei der Gruppenauslosung mit dem Index (a) gezogene Spieler gibt das erste Spiel. Gespielt wird mit 40 Karten, also ohne 7-er. Es muss abgehoben werden und zwar so, dass mind. 4 Karten liegen bleiben oder abgehoben werden. Gegeben werden 4 - 4 (Dapp) - 4 - 4 Karten. Der Dapp (oder Stock) darf erst aufgenommen werden, wenn ausgereizt ist. Nach Vergabe wird der Dapp dann offen gelegt.

#### 4.

Gegeben, gereizt und gespielt wird gegen den Uhrzeigersinn. Der Spieler, der als erstes die Karten erhalten hat, beginnt bei mit Reizen. Dieser Spieler spielt auch als erster eine Karte aus. Das Bedienen der angespielten Farbe hat oberste Priorität; besitzt ein Spieler die angespielte Farbe nicht, so muss er Trumpf spielen. Unter Beachtung dieser zwei Grundregeln muss überstochen werden.

#### 5.

Sollte sich der Spielmacher verwerfen, gelten folgende Regelungen:

- A) Das Spiel ist verloren, sollte es ein Mitspieler sein, werden dessen Stiche nicht gezählt.
- B) Das Spiel wird auf jeden Fall zu Ende gespielt.
- C) Der Spieler, der sich verworfen hat, muss die verworfene Karte zurücknehmen und Farbe spielen, dass daraus zu einem späteren Zeitpunkt kein Vorteil entsteht.

#### 6.

Jedes Spiel muss fertig gespielt werden, auch wenn feststeht dass die ersteigerte Punktzahl nicht erreicht werden kann.

#### 7.

Verlorene Spiele werden mit der ersteigerten Punktzahl abgezogen. Die Mitspieler erhalten ihre gemeldeten und gestochenen Punkte sowie 100 Punkte dazu, außerdem ist für jedes verlorene Spiel 1,- € und für einen verlorenen Durch 1,- € an die Spielleitung zu zahlen. Derjenige der den Spielplan führt übernimmt die Kassierfunktion und rechnet mit der Spielleitung ab.





## Preisbinokel Turnier „HalloBin“

### Spielregeln, Seite 2/2

8.

Wird eine Karte zuviel oder zu wenig „gedrückt“ ist für diesen Spieler das Spiel als verloren zu werten. Den beiden Mitspielern werden die gemeldeten und gestochenen Punkte gutgeschrieben.

9.

Das Nachsehen oder Vermischen der Stiche während des Spieles ist verboten. Das Nachsehen des letzten Stiches ist erlaubt.

10.

Die Stiche werden genau (**ASS = 10 Augen, Zehn = 10 Augen, König = 10 Augen**) gezählt. Der letzte Stich zählt 10 Bonuspunkte (egal mit welcher Karte), es können also insgesamt 250 Augen erspielt werden.

10.

Der Spieler, der das Spiel hat, darf grundsätzlich **Trümpfe drücken**, dies muss nicht angesagt werden. Er darf die gedrückte(n) Karte(n) jedoch nicht melden.

11.

Erhält ein Spieler keinen Stich, so verfällt sein Gemeldetes.

12.

Ein Durch (alle Stiche) zählt 1.000 Punkte. Es wird nicht gemeldet. Um das Spiel zu verkürzen, darf der Durch auch aufgelegt werden, gewertet wird er mit 1000 Punkten. Ein „Bettel“ wird nicht gespielt, bzw. nicht gewertet.

14.

Hat ein Spieler Rundgang und Familie, so zählt diese auch 150 Punkte.

15.

Der erste Spieler der jeweiligen Runde führt im Regelfall die Punkteliste. Nach jedem Spiel sind die erzielten Punkte in den Spielplan einzutragen. Die Spielliste ist nach Beendigung einer Spielrunde von allen Mitspielern zu unterzeichnen und bei der Spielleitung abzugeben. Alle Spieler sind für die einwandfreie Listenführung verantwortlich.

16.

Die Spielleitung ist jederzeit berechtigt, Einblick in die Spiellisten zu nehmen. Entstehende Streitfälle werden durch die Spielleitung geregelt.

17.

Spieler, bei denen Regelwidrigkeiten festgestellt werden, die den Spielbetrieb stören oder gegen die guten Sitten verstoßen, können von der Spielleitung sofort ausgeschlossen werden. Auf die Rückerstattung des Einsatzes besteht in diesen Fällen kein Anspruch.

Die Turnierleitung appelliert im Namen aller an die Fairness und den Sportsgeist der Teilnehmenden Spieler. So wird vorausgesetzt, dass alle Spieler an einem zügigen Spielablauf ohne ewiges Überlegen interessiert sind.

